

Bekanntmachungen und Mitteilungen

Mitteilung der Reichsschrifttumskammer

zur Bekanntmachung Nr. 52

Betr.: Freixemplare

Der Kammer sind in der letzten Zeit Verlagsverträge aufgefallen, in denen sich der Verlag vorbehalten hat, bei fünfstelligen Auflagen 7 bis 10 % Freixemplare drucken zu lassen.

Derartige Vereinbarungen widersprechen dem guten Brauchtum, wie es sich innerhalb der Berufskameradschaft Autor — Verleger herausgebildet hat, und stehen mit den Vorschriften über die Preisbildung in Widerspruch, weil sie die Grundlage verändern, auf denen sich die Honorierung des Autors nach dem Normalverlagsvertrag aufbaut, und weil die Preiskalkulation des Buches davon betroffen wird.

Der Verlag muß daher mit den 500 Exemplaren haushalten, die ihm § 6 des Verlagsgesetzes über eine honorierte 10 000-Stück-Auflage hinaus zubilligt. Kommt er damit nicht aus, so muß er honorarpflichtige Stücke verwenden.

Partieexemplare sind grundsätzlich honorarpflichtig; die Verrechnung von Partieexemplaren auf das Freixemplarkontingent ist strafbar und verpflichtet zum Schadenersatz (§§ 36 und 38 LUG.).

Mitteilungen der Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel

Betr.: Verzeichnis englischer und nordamerikanischer Schriftsteller

Zur Erleichterung der Arbeit der buchhändlerischen Mitglieder der Reichsschrifttumskammer wurde vor kurzem von der Abteilung Schrifttum des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda ein Verzeichnis englischer und nordamerikanischer Schriftsteller herausgegeben. Dieses Verzeichnis ist im Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler erschienen.

Es wird hierdurch jedem Buchhändler empfohlen, diese wichtige Zusammenstellung zu beziehen.

Betr.: Ausschlüsse und Ablehnungen

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer hat auf Grund von § 10 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. 1933 I S. 797) folgende Reisebuchhandelsvertreter aus der Reichsschrifttumskammer *ausgeschlossen*:

- Am 2. 7. 1941 Wilhelm Berstl, Bielefeld, Ravensberger Straße 35.
„ 2. 8. 1941 Christian Dreyer, Berlin-Buckow-Ost, Rudower Straße 51.
„ 9. 6. 1941 Rudolf Kindt, Berlin NO 55, Jablonskistr. 32.
„ 18. 4. 1941 Wilhelm Kraege, Berlin W 15, Düsseldorfer Straße 59 (gleichzeitig als selbständiger Buchhändler).
„ 16. 6. 1942 Johann Niesen, Köln, Perlengraben 76.
„ 1. 10. 1941 Maximilian Pleger, Erkner, Werftstraße 1.

Ferner wurden die Aufnahmeanträge nachstehender Personen *abgelehnt*:

a) Als buchhändlerische Angestellte:

- Am 3. 1. 1942 Elsa Ascher, Mühlacker (Württemberg), Hindenburgstraße 59.
„ 23. 2. 1942 Bruno Schmidt, Leipzig C 1, Gabelsbergerstraße 6.

b) Als Leihbücherei-Angestellte:

- Am 13. 11. 1941 Käthe Welk, Braunschweig, Wilh.-Raabe-Straße 3.

c) Als Verlagsvertreter:

- Am 11. 5. 1942 Max Sußmann, Gröbenzell bei München.

d) Als Reisebuchhandels-Vertreter:

- Am 6. 9. 1941 Raimund Bankhofer, Villach, Hermann-Löns-Steig 10.
„ 3. 11. 1941 Otto Baum, Helmstedt, Roßstraße 5.
„ 14. 6. 1941 Werner Beckenstein, Thorn, Altstädtischer Ring 18.
„ 17. 4. 1942 Ernst Behrens, Bad Oldesloe (Holstein), Brunnenstraße 25.
„ 26. 8. 1941 Fritz Butschek, Berlin W 35, Kurfürstenstraße 171.
„ 16. 2. 1942 Andreas Denner, Frankfurt a. M., Kruggasse 12.
„ 26. 11. 1941 Rudolf Dittert, Wien 25, Atzgersdorf, Kirchenplatz 9.
„ 5. 1. 1942 Paul Drewermann, Darmstadt, Ballonplatz 2 bei Röhrig.
„ 8. 11. 1941 Franz Emil Fuchs, Wien 8, Schlüsselgasse 14.
„ 26. 11. 1941 Josef Fuchshofen, Duisburg, Sternbuschweg 188 d.
„ 15. 7. 1941 Gustav Furchheim, Königsberg i. Pr., Kreuzstraße 17—19.
„ 19. 5. 1942 Walter Gallasch, Berlin NO 55, Raabe-Str. 1.
„ 19. 5. 1942 Willy Gründemann, Berlin-Siemensstadt, Bödickersteig 7.
„ 31. 3. 1942 Friedrich Haid, Stuttgart-Feuerbach, Hartmannstraße 9.
„ 2. 2. 1942 Theodor Hildebrand, Duisburg, Sternbuschweg 128.
„ 27. 11. 1941 Josef Hinkel, Weißenthurm, Schillerstr. 11.
„ 22. 4. 1942 Johann Hladik, Prag XII., Glockengießergarten 2201/14.
„ 13. 4. 1942 Wilhelm Holz, München 15, Mozartstraße 7.
„ 4. 12. 1941 Meta Iwan, Magdeburg, Papenstraße 4.
„ 13. 9. 1941 Anton König, Maierhöfen-Karlsbad, Konrad-Henlein-Straße 198.
„ 21. 1. 1942 Otto Lübbe, Hamburg 19, Belle-Alliance-Straße 51.
„ 12. 12. 1941 Paul Lüderitz, Berlin-Frieden., Rheinstr. 24.
„ 21. 1. 1942 Robert Mandl, Wien 107, Veronikag. 28/10.
„ 22. 5. 1942 Wilhelm Mellwig, Köln-Klettenberg, Sülzgürtel 19.
„ 19. 11. 1941 Elisab. Mielcarski, Kattowitz-Zalenze, Moltkestraße 58.
„ 10. 12. 1941 Albert Möller, Siegburg, Kronprinzenstr. 4 a.
„ 25. 11. 1941 Hilde Maria Müller, Brünn, Huttergasse 12.
„ 26. 11. 1941 Albert Nockenberg, Wuppertal-Barmen, Fischertal 78.
„ 23. 5. 1942 Fridolin Ohnemus, Mannheim, Pflügersgrundstraße 28.
„ 4. 8. 1941 Ernst Pühler, Darmstadt, Gr. Ochsengasse 8.
„ 3. 9. 1941 Paul Runge, Essen, Maschinenstraße 35.
„ 5. 6. 1941 Sepp Scheiblbrandner, Bad Gastein 103 (gleichzeitig als selbständiger Buchhändler).
„ 27. 11. 1941 Heinrich Schwarzwald, Oberhausen-Sterkr., Gartenstraße 14.
„ 15. 9. 1941 Oskar Sommer, Nürnberg-S., Freiburger Straße 5.
„ 13. 11. 1941 Leo Stickroth, Stuttgart-Kaltental, Burgstraße 25.
„ 2. 2. 1942 Hugo Winkler, Essen, Ladenspelderstr. 44.
„ 5. 5. 1942 Hellmuth Wittig, Berlin W 15, Kurfürstendamm 180.
„ 21. 10. 1941 Felix Wolf, Essen, Huyssenallee 56.
„ 26. 11. 1941 August Zimmerl, Wien 3/40, Rasumofskygasse 2/45.
„ 16. 12. 1941 Fr. Zörner, Berlin SW 61, Möckernstr. 104 a.
Damit ist den Genannten die Tätigkeit im Zuständigkeitsbereich der Reichsschrifttumskammer untersagt.

Leipzig, den 15. Juli 1942

I. A. gez.: Dr. Grewe